

REGGAE FÜR EUROPA

SOULFUL ARTISTS

Christoph Pössinger ist „Soulfire Artists“. Die Münchner sind als Label und Bookingagentur Marktführer im Bereich Reggae; allerdings gibt es auch nur zwei von Bedeutung. Mit seinem 4-Mann-Büro ist er inzwischen nach Geldendorf ausgewandert und feiert 2013 das 10jährige Jubiläum. Wie es begann und was die Tonträgerkrise für das Label bedeutete: Wir haben uns mit ihm unterhalten!

» Wenn einer wie du gar nicht aus dem Reggae kommt: Wie kommt man zu einem Reggae-Label?

Das war keine bewusste Wahl. In den 90ern war Reggae nicht so verbreitet wie heute, das Thema ging an mir und meinen Freunden vorbei. Aber als Talentscout („A&R“) beim Major-Label Virgin begann ich mich für Reggae zu interessieren. 2003 machte ich mich selbstständig.

» Vermutlich durch Virgin versorgt mit den besten Kontakten?

Keinen einzigen! Ich startete als Künstlermanager, mit JAHCOUSTIX kannte ich einen einzigen Künstler, und der war schon versorgt. Immerhin empfahl er mich einer befreundeten Band namens



Jahcoustix

Bookingagentur dazu.

» Geht das wirklich so einfach?

Der Zufall spielt mit, und der Wille, es anzupacken. Als *Headcornerstone* zum Beispiel für ihr zweites Album kein Label fanden, fand ich mit Roughtrade einen guten Vertriebspartner. Wir machten das Album selbst, schon war *Soulfire* ein echtes Vinyl- & CD-Label. Inzwischen sind 35 Alben über uns erschienen. Nun musst du deinen Output auch bewerten - damit kam 2004 als letztes Standbein der Bereich Promotion dazu. Ein Jahr nach dem Start waren wir voll aufgestellt.



SOULFIRE artists

» Da fehlten nur noch die Bands, um davon zu leben...

Stimmt, zwei Jahre hatte ich noch Nebenjobs, um über die Runden zu kommen. 2004 schleppte mich Jahcoustix auf ein Konzert von JAMARAM - er ist ein guter Freund geworden und mein bester A&R; sein erstes Album erschien über Soulfire. Ich fand also *Jamaram* gigantisch, obwohl nur fünf Gäste vor der Bühne standen. Der Rest ist Geschichte: Jamaram und ich wurden zusammen groß; mit ihnen im Gepäck hab ich meine Kontakte aus- und mein Personal aufgebaut.



Jamaram

» So nebenbei - sind bei Jamaram-Konzerten immer noch 70 Prozent Mädels?

Du übertreibst, aber es waren zugegeben viele. Ihr Schlagzeuger Murxen schauspielerte bis 2006 als Chris in der Soap „Die Abschlussklasse“, später in „Lena - Liebe meines Lebens“, manchmal mit Jamaram-T-Shirts. So kam es zum Mädelsüberschuss, aber heute spielt das keine Rolle mehr.

» Hat euch die Labelkrise der Nullerjahre getroffen?

Na klar, und zwar kaum dass ich begonnen hatte, die Labelarbeit auszubauen. Nun, die Musiker stellten sich darauf ein und reagierten mit mehr Konzerten und höheren Gagen. Dadurch wurde ab 2006 Booking immer mehr zu unserem Schwerpunkt; 20 Bands haben wir unter Vertrag, weitere kommen saisonal dazu.

» Was ist mit denen, die nur saisonal kommen? Sind die nicht zufriedener?

Das sind Jamaikaner wie z.B. LUCIANO, die ihre Europa-Tournee über uns machen. Mit der Tour ist dann auch das Projekt vorbei. Leider haben die Jamaikaner eine andere Grundmentalität; sie möchten sehr selbstständig sein, lehnen bewusst feste Partner ab und buchen für jede Europa-Tournee eine andere Agentur.

» Jamaikaner bringen mit rassistischen und gewalttätigen Texte gelegentlich Probleme, oder?

Solche promoten wir nicht. CAPLETON z.B. hat für seine Europatour 2013 angefragt; wir haben abgelehnt. Das gehört zum Qualitätsbewußtsein. Ich kann nicht verantworten, dass jemand von mir organisiert wird und auf der Bühne Bullshit labert. Aber diese Leute sind eine kleine Minderheit, und Bands von hier sind sogar bekannt für gute Texte. Spontan fallen mir dazu unsere Münchner RAGGA-BUND ein, mit ihren nachdenklichen, polit- und sozialkritischen Lyrics (Tip: *Ganja Therapie*).

» Außer im Backstage findet Reggae in München fast nur öffentlich gefördert statt: in Muffat, Feierwerk, Tollwood, Theatron. Auf der anderen Seite ist da der CHIEMSEE REGGAE SUMMER mit 30.000 Gästen. Reicht die Szene nicht, dass sich Reggae selbst trägt?

Nein, die Szene ist immer noch sehr klein. Du kannst die Gäste am Chiemsee nicht alle zur Reggaezene zählen; sie kommen wegen Deichkind, La Brass Banda, Jamaram, Sean Paul,

Cro, Mono & Nikitaman - die Headliner am Chiemsee sind kaum Reggae.

» Wobei Jamaram aus deinem Stall kommen. Was sagt ein Reggae-Label dazu, wenn eine Band umsaftet?

Prima. Es ist doch nicht zu übersehen, dass sich die Stile vermischen. Unter unseren Vertragskünstlern sind inzwischen einige, die wie Phil Vetter (Indiepop) und Wal-yWarning (Worldmusic) Reggae höchstens am Rande streifen.

» Andere Firmen ziehen nach München, wenn sie größer werden. Du ziehst raus...

Es ist ein hart umkämpfter Markt und es gibt wenig zu holen. Da ist die Frage, ob ich Geld in hohe Mieten oder in einen zusätzlichen Booker investiere. Im Januar haben wir auch ein Büro in Italien eröffnet, weil bei uns alles auf englisch geht; da haben die Italiener Probleme. Wir haben nicht viele Gelegenheiten, Kunden persönlich zu treffen. Solang mir jemand die Sachen zur Post bringt, könnte ich auch von der Zugspitze aus arbeiten.

TIME WARP

SATURDAY

06 04 2013

MAIMARKTHALLE MANNHEIM

DJS

SVEN VÄTH, RICHIE HAWTIN, CARL COX, LUCIANO, LAURENT GARNIER, RICARDO VILLALOBOS, LOCO DICE, MARCO CAROLA, DUBFIRE, CHRIS LIEBING, VISIONQUEST, JAMIE JONES, DIXON, LEN FAKI, MAGDA, ELLEN ALLIEN, MONIKA KRUSE, KAROTTE, MARCEL DETTMANN, PAN-POT, JOSEPH CAPRIATI, AGORIA, MATTHIAS TANZMANN, MATHIAS KADEN, NICK CURLY, VALENTINO KANZYANI, NICONÉ & SASCHA BRAEMER, KEINEMUSIK (ADAM PORT, DAVID MAYER, RAMPA, BME), TOMMY FOUR SEVEN, WANKELMUT, HECTOR, ALLE FARBEN, NEKES, SEEBASE, STEFFEN BAUMANN, SASCH BBC, STEFFEN DEUX, SEBASTIAN KREIKEMEIER

LIVE

GAISER, LEXY & K-PAUL, MATADOR, OLIVER SCHORIES, BUNTE BUMMLER